

Protokoll des Treffens der AG Plätze und Treffpunkte am 28. Januar 2019 in Langweiler

Themen: Mitgestaltung bei Um- und Anbau des DGH und bei der Gestaltung des gemeindeeigenen Grundstücks am Gemeindehaus

Zunächst diskutierte und ergänzte die AG die Stichworte zum DGH-Anbau der AG Verkehr und Infrastruktur:

Überlegungen rund um ein Generationenhaus / DGH-Anbau:

- Mehrgenerationenraum für ca. 20 Personen (Ausstattung später mit gemütlichen Möbeln (Sessel, Sofas) und z.B. Billardtisch, Darts o.ä.)
- Saal für max. 200 Personen, bevorzugt mit Bühne (nicht zu groß, ggf. mit mobilen Elementen zu ergänzen; Lagermöglichkeit? ggf. unter der Bühne; Stuhllager; Bestuhlung (ohne Zuschuss DE)
- Barrierefreies WC mit Wickelraum / -tisch, erforderliche WCs Männer / Frauen
- Ausschankraum / Theke / Lager
- Küche bedarfsgerecht: Konvektomat (Kombination zwischen Dampfgarer und Backofen), (vorh. Gewerbespülmaschine soll weiter genutzt werden)
- Kühlraum von innen zugänglich
- Beleuchtung, Heizung, PV, Medientechnik, WLAN, technische Voraussetzungen Beschallung
- Evtl. Möglichkeit zur Arztprechstunde: Handwaschbecken, Boden feucht zu reinigen
- Parkplätze und Behindertenparkplätze, Außenbeleuchtung, Fahrradständer

Vorbereitung für das Freizeitgelände (im Zuge der Baumaßnahme):

- Infrastruktur für Feste: Strom (Energiesäule), Wasser, Abwasser (erforderliche Leitungen verlegen)
- Vorentwurf soll durch Architekt in einer öffentlichen Veranstaltung (Ende März?) dem Gemeinderat und den Arbeitsgruppen vorgestellt werden; Pläne vorab an Rats- und AG-Mitglieder mailen, damit eine Vorbereitung erfolgen kann
- Diskussion der Planung in den AGs, Ergebnisse am Ende der Sitzung dem Architekten und den Teilnehmern vorstellen

Außerdem wurde über das Thema Jugendraum diskutiert. In einem Jugendgespräch soll der Bedarf und die Einsatzfreude der Jugendlichen geklärt werden. Die AG-Teilnehmer diskutierten vorab folgende Punkte:

- der Jugendraum sollte nicht privat untergebracht werden, sondern in einem öffentlichen Gebäude oder auf einer öffentlichen Fläche (z.B. Bauwagen)
- die Kerwejugend benötigt einen Raum, in dem sie mit ca. 15 Personen 3 Monate vor der Kerwe mit dem Kerwestrauß beginnen und diesen auch liegen lassen kann
- wichtig dafür ist auch ein Lagerraum
- das Feuerwehrhaus wird zukünftig als Lagerraum für die Gemeinde zur Verfügung stehen, da das neue Fahrzeug zu groß für die jetzige Garage ist
- evtl. ist auch der Raum des Gesangvereins dafür nutzbar

Man war sich einig, dass es kein reiner Kerwejugendraum sein muss, sondern ein Raum, der multifunktional nutzbar ist. Unabhängig davon ist ein Jugendraum als Treffpunkt mit den Jugendlichen zu diskutieren, oder eine andere Möglichkeit, sich zu treffen.

Nächstes Treffen: Vorstellung der Pläne durch den Architekten, Termin noch offen.